

EGON SCHIELE (1890 – 1918)



Egon Schiele, Selbstbildnis, 1912
Leopold Museum

Schiele wurde 1890 im niederösterreichischen Tulln als Sohn eines Bahnhofsvorstehers geboren. Ab 1902 besuchte Schiele das Gymnasium in Klosterneuburg, wo sich die Lehrer bald über sein Zeichnen im Unterricht beschwerten.

Den geliebten Vater verlor Schiele im Alter von vierzehn. Zum Vormund von Egon wurde sein Onkel und Taufpate Leopold Czihaczek ernannt. Im Herbst 1906, als Sechzehnjähriger, bestand Schiele mit Erfolg die Aufnahmeprüfung an der Wiener Akademie.

Der erkonservative Historienmaler Christian Griepenkerl, in dessen Meisterklasse Schiele zu studieren begann, konnte wenig Verständnis für seinen unkonventionellen Schüler aufbringen. Bereits im ersten Studienjahr fand Schiele jedoch zu Gustav Klimt, der sich als väterlicher Freund und erster Impulsgeber erwies.

Nach drei Jahren verließ Schiele die Akademie und gründete die »Neukunstgruppe«, die sich bald im künstlerischen Leben Wiens etablieren konnte. Zu seinen Mitstreitern gehörten unter anderem Anton Faistauer, Franz Wiegele und Erwin Dominik Osen.

Im Frühjahr 1911 zog er in den Heimatort seiner Mutter – nach Krumau –, wo fast alle seine Stadtlandschaften entstanden. Dass er dort junge Mädchen als Aktmodelle zeichnete und darüber hinaus in »wilder Ehe« mit dem Modell Wally Neuzil lebte, empörte die Bewohner der Kleinstadt. Offenbar aufgrund dieses Drucks verließ Schiele Krumau im Herbst 1911 und ließ sich in Neulengbach bei Wien nieder. Schon 1912 wurde Schiele dort des Missbrauchs einer Minderjährigen bezichtigt und später ans Kreisgericht nach St. Pölten überstellt. Schiele wurde allerdings lediglich wegen Verbreitung von »unsittlichen« Zeichnungen zu drei Tagen Arrest verurteilt. Nachdem er sich 1912 in Wien niedergelassen hatte, begegnete Schiele 1914 Edith Harms, die er heiratete.

Im März 1918 fand eine Ausstellung von Schiele und der »Neukunstgruppe« in der Wiener Secession statt, die sein erster großer Erfolg wurde.

Im Oktober 1918 erkrankte die im sechsten Monat schwangere Edith Schiele an der spanischen Grippe und verstarb am 28. des gleichen Monats. Schiele selbst war ebenfalls an der spanischen Grippe erkrankt. Am 31. Oktober 1918 um 1 Uhr früh verstarb er im Alter von 28 Jahren.



Portrait von Egon Schiele, 1915